

Agility-Hürde

- schaffen Sie Ihrem Hund ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm
- Bewegung hält Ihren Hund fit und sorgt für ein gesundes und langes Leben
- das gemeinsame Spielen vertieft die Beziehung und schafft Vertrauen

Allgemeine Hinweise:

1. Vor dem Sport sollte sich Ihr Hund immer aufwärmen (etwas laufen oder mit leichten Übungen beginnen).
2. Nie mit vollem Magen trainieren oder gleich nach dem Training füttern. Leichte Snacks zur Belohnung sind erlaubt.
3. Steigern Sie die Anforderungen an Ihren Hund nur langsam, damit er nicht überfordert wird.
4. Passen Sie den Sport Ihrem Hund an und beachten Sie dabei Rasse, Alter, Talent und Größe Ihres Hundes.
5. Gewähren Sie während des Trainings ausreichend Pausen, damit Ihr Hund nicht überfordert wird und die Freude erhalten bleibt. Stellen Sie immer einen Napf mit Wasser bereit und lassen Sie ihn nach dem Trinken kurz verschnauften.
6. Beachten Sie, dass das Training immer mit einer positiven Erfahrung beendet werden sollte.
7. Mit Welpen und heranwachsenden Hunden darf nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt trainiert werden, um eventuelle Gesundheitsschäden zu vermeiden.

Wichtig: Streicheln und loben Sie Ihren Hund beim Training – das motiviert und schafft Vertrauen.

Aufbauanleitung:

Legen Sie für den Aufbau der Hürde eine ebene Fläche fest, damit Ihr Hund gerade springen kann. Schieben Sie die Halterungen mit gelösten Schrauben über die Stangen. Stellen Sie die Stangen senkrecht in einem Innenabstand von ca. 120 cm auf, damit die Hürde locker aufgelegt werden kann. Die Schrauben sollten nur so fest angezogen werden, dass die Halterungen nicht mehr rutschen.

Das Fitnesstraining kann beginnen:

1. Fangen Sie das Training mit einer bodennahen Einstellung an. Auf diese Weise wird vermieden, dass Ihr Hund unter der Hürde durchkriecht. Schieben Sie die Hürde so weit nach unten, das Ihr Hund sie in einer Laufbewegung überwinden kann.
2. Wiederholen Sie die einzelnen Trainingsphasen mehrmals, um sicher zu gehen, dass Ihr Hund die Phase verstanden hat und problemlos meistert.
 1. Wenn Ihr Hund das Hindernis überwindet, sollten Sie ihn anschließend immer ausgiebig loben und zwischendurch mit einem Leckerlie belohnen.
 3. Wenn Sie wenig Erfahrung in der Hundeausbildung haben oder im Verlauf der Hundeausbildung an Wettkämpfen teilnehmen möchten, ist es sinnvoll zusätzlich in einer Hundeschule oder einem Hundesportverein zu trainieren. So können Sie eventuelle Trainingsfehler vermeiden oder Tipps von einem erfahrenen Ausbilder erhalten.

Die Trainingsphasen:

Die erste Trainingsphase können Sie mit einer Leine oder mit einer zweiten Person beginnen.

Mit Leine: Stellen Sie sich mit Ihrem angeleiteten Hund vor die Hürde. Laufen Sie nun zusammen mit

ihm über das Hindernis oder laufen Sie seitlich an dem Hindernis vorbei, während Ihr Hund alleine die Hürde überwindet.

Mit einer zweiten Person: Die Hilfsperson steht mit Ihrem Hund vor der Hürde. Sie stellen sich hinter die Hürde und locken ihn mit einem Spielzeug oder Snack, damit er auf Sie zuläuft.

Wenn dies nach mehreren Durchläufen problemlos funktioniert, können Sie die erste Trainingsphase perfektionieren, indem Sie ohne die Hilfsperson weitermachen bzw. die Leine weglassen.

Wenn Ihr Hund auch das erfolgreich meistert, können Sie mit der zweiten Trainingsphase beginnen. Stellen Sie sich dafür mit Ihrem Hund vor die Hürde, zeigen darauf und laufen Sie mit ihm auf die Hürde zu. Verwenden Sie vor dem Sprung ein Kommando: z. B. „Hopp“ oder „Spring“.

Für die dritte Trainingsphase entfernen Sie sich zusammen mit Ihrem Hund einige Meter von der Hürde. Laufen Sie zusammen mit ihm auf das Hindernis zu. Geben Sie das Kommando zum Springen, während Ihr Hund über die Hürde springt und Sie neben dem Hindernis vorbeilaufen. Um das Training etwas zu erschweren, können Sie die Hürde zwischendurch etwas höher einstellen und die Geschwindigkeit steigern.

Wenn Ihr Hund Spaß am Training mit der Hürde hat, können Sie ihn durch einen Reifen neu herausfordern. Hierbei handelt es sich um ein Agility-Gerät, mit dem Ihr Hund präzisere Sprünge üben kann.